

# Ballenspiel

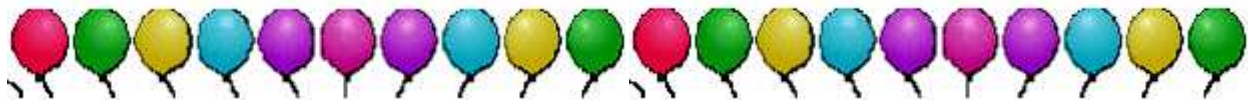
---



Alle Schüler nehmen an einer beliebigen Stelle eine entspannte Haltung ein. Sie hocken oder setzen sich hin. Findet das Ballon-Spiel im Klassenraum statt, können sie sich auch mit dem Oberkörper auf den Schultisch legen. Alle stellen sich vor, Ballons zu sein, ganz ohne Luft, die erschlafft herumliegen. Die Lehrkraft ist die 'Luftpumpe' und pustet langsam verschiedene Körperteile auf:

- zuerst die rechte Hand, die linke Hand, den Unterarm, den ganzen Arm.
- dann den rechten Fuß, den linken Fuß, das rechte Bein, das linke Bein und
- zum Schluss den Kopf, den Hals, den Brustkorb.

Die entsprechenden Körperteile spannen sich. Zuerst der linke, dann der rechte Arm. Der Fuß, das Bein, der Kopf, der Oberkörper, der Brustkorb. Sie beginnen sich langsam zu heben und zu schweben. Bald sind alle 'Ballons' aufgeblasen. Sie 'schweben' ruhig kreuz und quer durch den Raum.



Diese Spielform erfordert von den Schülern ein angemessenes Maß an Sensibilität für ihren Körper. Vielleicht bereitet es ihnen am Anfang noch etwas Schwierigkeiten, sich ganz und gar auf einen Körperteil zu konzentrieren, um es von der Lehrkraft 'aufblasen' zu lassen. Bald haben die Schüler aber diese Probleme überwunden und können sich immer besser in das Bewegungsbild einfühlen.

---

Folgende Spielvariationen bieten sich an und führen zu neuen Bewegungserfahrungen:



## ***Der Ballon platzt***

Der Ballon wird wie bei der Ausgangsidee aufgeblasen. Aber: Die Luftpumpe kann nicht mehr gestoppt werden. Sie pumpt und pumpt weiter Luft in den Ballon. Der Ballon wird größer und größer --- bis er zerplatzt.



## ***Der Ballon und die Heftzwecke***

Der Ballon wird wie bei der Ausgangsidee aufgeblasen. Aber: Als alle Ballons aufgeblasen sind und durch den Raum schweben, geraten sie in eine Heftzwecke. Sie bekommen ein winziges, kaum spürbares Loch. Fast unmerklich, aber langsam, Schritt für Schritt entweicht die Luft. Die Ballons werden immer schlaffer, bis sie wieder in sich zusammengefallen sind. Die beschriebene grundlegende Spielidee, aber auch die beiden Variationen können sowohl in Teilgruppen als auch mit der ganzen Klasse gespielt werden.